

**Schuleigener Arbeitsplan Deutsch – Jahrgangsstufe 2 (August 2019)**

**Fach: Deutsch – grau markiert → Kompetenzen, die noch nicht ausreichend in dem Plan integriert sind**

Zeitraum	Kompetenzen Schwerpunkte
----------	-----------------------------

**Die Schülerinnen und Schüler**

<b>1. Sprechen und Zuhören</b>	
2. Gespräche führen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen.</li> <li>• kennen Sprachkonventionen und wenden diese adressatenbezogen an. z. B. sich begrüßen, sich verabschieden, sich entschuldigen, bitten, danken, gratulieren, trösten, ermuntern</li> <li>• beteiligen sich in unterschiedlichen Situationen aktiv an Gesprächen.</li> <li>• äußern eigene Meinungen und Gefühle.</li> <li>• finden erste Vorschläge zur Lösung gemeinschaftlicher Aufgaben und Anliegen.</li> </ul>
3. Zu anderen sprechen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprechen deutlich und verständlich.</li> <li>• orientieren sich beim Sprechen zunehmend an der Standard- und Bildungssprache.</li> <li>• sprechen situationsangemessen und berücksichtigen dabei Sprechtempo und Lautstärke.</li> <li>• tragen eigene Anliegen nachvollziehbar vor.</li> <li>• beschreiben einfache Sachverhalte und präsentieren Lernergebnisse.</li> <li>• erzählen geordnet eigene Erlebnisse.</li> <li>• tragen Gedichte auswendig vor und berücksichtigen dabei Sprechtempo, Betonung und Lautstärke.</li> </ul>
4. Verstehend zuhören	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hören zunehmend aufmerksam und gezielt zu.</li> <li>• tragen dazu bei, dass die akustischen Bedingungen im Klassenraum dem Zuhören förderlich sind.</li> <li>• hören aufmerksam zu und unterscheiden Sprechabsichten.</li> <li>• verstehen gezielte Höraufträge.</li> <li>• verstehen wesentliche Informationen.</li> <li>• klären durch gezieltes Nachfragen Verständnisprobleme.</li> </ul>
5. Szenisch spielen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• versetzen sich in eine Rolle und gestalten diese.</li> <li>• geben den Spielerinnen und Spielern eine wertschätzende Rückmeldung.</li> </ul>
6. Über Lernen sprechen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben eigene Lernerfahrungen.</li> </ul>

## 2. Schreiben

1. Über Schreibfertigkeit verfügen
  - lernen und üben eine verbundene Schrift (vereinfachte Ausgangsschrift)
  - halten beim Schreiben Wortgrenzen ein und gestalten Texte übersichtlich.
  
2. Richtig schreiben
  - beachten beim Schreiben den Aufbau von Wörtern aus Wortbausteinen.
  - schreiben einen begrenzten Wortschatz aus dem Brandenburger Grundwortschatz richtig.
  - beachten beim Schreiben die Großschreibung von Nomen.
  - beachten beim Schreiben den Satzbau für die Groß- und Kleinschreibung (Satzanfang).
  - beachten beim Schreiben den Satzbau für die richtige Zeichensetzung (Satzschlusszeichen).
  - setzen Rechtschreibhilfen zielführend ein (Wörterliste FFG).
  - setzen Rechtschreibtechniken selbstständig und zielführend ein (z.B. gehört zu...).
  - setzen Rechtschreibstrategien ein, um zu richtigen Schreibungen zu gelangen.
  
3. Texte verfassen – Texte planen
  - ermitteln anhand einer Schreibaufgabe das Schreibziel und bringen ihr Vorwissen ein.
  - entwickeln angeleitet Schreibideen
  - wenden Methoden zum Sammeln von Wortmaterial und Schreibideen an.
  
4. Texte verfassen – Texte schreiben
  - wenden Verfahren des kreativen Schreibens an (z.B. Gedankenschwarm).
  - dokumentieren erste Lernergebnisse (z. B. Portfolio)
  - verfassen einen **Steckbrief** (Informierendes Schreiben) → z.B. Der alte Grüffelo
    - schreiben anhand dieses Steckbriefes eine **erste Beschreibung** (Die Maus beschreibt den alt gewordenen Grüffelo)
  - schreiben eine **Erlebniserzählung, Bildergeschichte** (Erzählendes Schreiben) → z.B. Montags- und Feriengeschichten.
  - schreiben in vollständigen Sätzen, die aufeinander bezogen sind.
  - schreiben verständlich und strukturiert.
  
5. Texte verfassen – Texte überarbeiten
  - prüfen fremde Texte auf Verständlichkeit und benennen Unverständliches.
  - prüfen und überarbeiten einfache fremde Texte nach vorgegebenen Kriterien.
  - berichtigen angeleitet ausgewählte Rechtschreibfehler.
  - überarbeiten angeleitet ihre Texte und bereiten sie für Veröffentlichungen vor.

### 3. Lesen

1. Über Lesefertigkeiten verfügen
  - erfassen Silben, häufig wiederkehrende Morpheme und vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
  - wenden das Syntheseprinzip an.
  - erlesen Wörter, Sätze und kurze Texte zunehmend flüssig. (Lesetandem integrieren!)
  - lesen Texte in einem angemessenen Tempo.
  - verknüpfen Informationen auf Satzebene und bilden Sinnzusammenhänge (lokale Kohärenzbildung).
  - lesen geübte, altersgemäße Texte richtig und verständlich vor.
  - lesen altersgemäße Texte sinnverstehend (Überprüfung z.B. durch Antolin)
  
2. Über Leseerfahrungen verfügen
  - verstehen und nutzen literarische Texte
  - verstehen und nutzen einfache Sach- und Gebrauchstexte.
  - entnehmen gezielt Informationen aus einfachen Tabellen und Karten (Fächerübergreifend → Mathe)
  - nutzen schulische Angebote und wählen Zeitschriften sowie Bücher interessenleitet aus (Schülerbücherei).
  - beschreiben die eigenen Leseerfahrungen.
  
3. Texte erschließen
  - wenden Lesestrategien an.  
Vor dem Lesen: - Erwartungen und Fragen formulieren (unter Berücksichtigung von Textüberschriften, Bildern und Grafiken) – Vorwissen aktivieren  
Während des Lesens: - suchendes Lesen, genaues Lesen - Wortbedeutungen klären - Textabschnitte gliedern – Zwischenüberschriften formulieren - Schlüsselwörter markieren
  - kennen und erkennen literarische Formen, auch anhand von Textmerkmalen bzw. Textstrukturmerkmalen.  
z. B. Märchen, Fabel und Gedicht erkennen
  - erschließen literarische Texte auch mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren.
  - beschreiben Figuren, versetzen sich in sie hinein und verbinden sie mit der eigenen Lebenswelt.
  - erkennen Besonderheiten der sprachlichen Gestaltung und deren Wirkung.
  
4. Texte präsentieren
  - lesen vorbereitete Texte adressatengerecht vor (Lieblingsbuch vorstellen).
  - kennen und nutzen einfache Präsentationsformen.
  - geben wertschätzende Rückmeldung zu den Lesevorträgen anderer.

#### 4. Sprache untersuchen

1. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen/sprachliche Verständigung untersuchen
  - erkennen unterschiedliche Kommunikationssituationen.
  - untersuchen Sprechabsichten in unterschiedlichen Kommunikationssituationen.
  - erkennen in Kommunikationssituationen Verständigungsprobleme.
  - erkennen Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache.
  - verwenden einen angemessenen Wortschatz und geeignete sprachliche Mittel.
  
2. Mit Silben, Lauten und Buchstaben arbeiten
  - gliedern Wörter in Silben.
  - setzen Wörter aus Silben zusammen.
  - wenden das Silbenprinzip beim Schreiben von Wörtern an.
  - benennen in Silben den Vokal (Piloten)
  - unterscheiden offene und geschlossene Silben.
  - unterscheiden die Begriffe Laut und Buchstabe und verwenden regelhafte Laut-Buchstaben-Zuordnungen.
  - erkennen und unterscheiden ähnlich klingende Laute und Lautverbindungen.
  
3. Mit Wortbausteinen und Wörtern arbeiten
  - benennen in Wörtern der gleichen Wortfamilie den Wortstamm als gemeinsamen Wortbaustein.
  - benennen und verwenden häufig auftretende Wortbausteine (z. B. Anfangsbausteine wie ver-, vor- oder Endungen -en, -er, -el).
  - verfügen über erste Kenntnisse der Wortbildung und wenden sie an.
  - nutzen Strategien, um die Wortarten Nomen, Verben und Adjektive zu erkennen.
  - verwenden zusammengesetzte Nomen als Mittel der Wortbildung.
  - verwenden Verben in der passenden Personalform.
  - verwenden Adjektive, um genau zu beschreiben.
  - sammeln und ordnen Wörter.
  
4. An Sätzen und Texten arbeiten
  - bilden beim Sprechen und Schreiben vollständige Sätze.
  - erkennen den Satz als Sinneinheit, halten Satzgrenzen ein und setzen Satzschlusszeichen.
  - erkennen die Bedeutung des Satzkerns (Prädikat) für den Satz und bilden spielerisch Sätze mit einfachem Bauplan (Subjekt, Prädikat, Ergänzungen). ?
  - orientieren sich in Texten z. B. mithilfe der Begriffe Überschrift, Zeile und Absatz.
  - verwenden Sprache spielerisch und experimentell.
  - kennen und verstehen feste Wendungen.
  
5. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken
  - lernen verschiedene Sprachen kennen und wertschätzen sprachliche Vielfalt.
  - kennen gebräuchliche Fremdwörter.
  
6. Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden
  - verwenden beim Beschreiben sprachlicher Strukturen erste Fachbegriffe.

## 2. Klasse: Beispiel für eine Jahresplanung (ca. 40 Schulwochen)

### Übersicht der verpflichtenden Themen:

#### Sprechen und Zuhören

1. Halbjahr Giraffen- und Wolfssprache (siehe OneDrive)
2. Halbjahr „Märchen“ – Hörstrategien (siehe OneDrive) - **Lesen:** LB S. 108, 109, 140 -141, RL S. 40 - 45

#### **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** (Seitenzahlen beziehen sich auf FF)

##### ABC Wörterliste

**Selbstlaute erkennen und Silben erkennen (S. 4 – 13, ohne Seite 6 „Leuchter“)** – **Offene und geschlossene Silben (S. 36 – 39)**

**Nomen (S. 20 – 25) - Nomen großschreiben (S. 26 – 29)**

**Bestimmte/unbestimmte Artikel (S. 26 - 28)**

**Verben (S. 30 - 35)**

**Satzzeichen .?! (S. 36 - 39) - Satzanfang großschreiben (S. 30 - 33)** → Text nach Ansage oder Lückenwörter-Test als Lernkontrolle (RS – Sätze richtig schreiben)

**Adjektive (S. 40 - 45)**

**Wortfamilien (S. 46 – 49)** – verknüpfen mit **Wörter mit ä und äu**, um SuS die Bedeutung des Wortstamms am Beispiel klar zu machen

**fakultativ: Sprache erforschen (S. 50 – 56)**

#### **Rechtschreibung**

**Richtig abschreiben (S. 10 – 13);** verknüpft mit einer Wortschatzliste (Abschreiben zum Üben) und dem Abschreiben eines Weihnachtsgedichtes als Geschenk für die Eltern

**Wörter mit Qu/qu St/Sp (S. 22 - 25) – Wortschatzliste**

**Verlängern (Auslaute, S. 34 - 37) - Wortschatzlisten**

**Wortbausteine erkennen (S. 38 – 41)**

**Wörter mit ä und äu ableiten (S. 42 – 45) – Wörter bilden und ableiten – Wortschatzliste**

**Wörter mit ie (S. 50 - 53) - Wortschatzliste**

**Wörter mit doppelten Mitlauten und tz/ck (S. 54 – 56) – Wortschatzliste**

**Merkwörter üben und Rechtschreibgespräche führen (S. 58 – 65)**

**Schreibschrift + Inky-Führerschein**

## Texte verfassen

**Steckbrief** → am Beispiel des alten Gröffelos (eher kreativer Schreibzugang) und „Unsere Haustiere“ (LB S. 56, 57)

**Erlebniserzählung**

**evtl. Brief** (siehe Ganzschrift „Viele Grüße, Deine Giraffe“ → ausleihbar in Bücherei Salzgitter)

**Bildergeschichte**

## Lesen

**Wörter/Sätze lesen**

**Schlüsselwörter markieren** RL S. 12 – 15/ LB S. 170/171

**Informationen unterstreichen** RL S. 26 - 31/ LB S. 92, 105, 172

**Graphiken (Tabellen/Diagramme) lesen** RL S. 34 - 39/ LB S. 138 - 139

**Zeilen (Märchen s. o)** LB S. 61, 63

**Vermutungen zu Texten anstellen + Vorwissen aktivieren und Buch als Ganzschrift vorlesen („King-Kong, das Zirkusschwein“)** RL S. 48 - 51/ LB S. 26, 42, 74, 122, 142, 170/49, 58, 171)

**Ganzschrift: „Viele Grüße, Deine Giraffe“** → verknüpft mit „Brief verfassen“

**Lesetandems (Übungen zur Leseflüssigkeit)**

**fakultativ:** RL Reimwörter (S. 22 – 25)

**Leseanimation mit der Leseraupe „Leli“:** Folgende Bücher können im Morgenkreis oder während einer wöchentlichen Lesestunde vorgestellt und gelesen werden:

- Ken Kimura: „999Froschgeschwister ziehen um“
- Michael Rosen: „Wir gehen auf Bärenjagd“
- Lorenz Pauli: „Pippilothek“
- Paul Maar: „Paulas Reisen“
- Edith Schreiber-Wicke: „Achtung! Bissiges Wort!“
- Rachel Bright: „Die Streithörnchen“
- Marc-Uwe Kling: „Das Neinhorn“
- Lorenz Pauli: „Das Beste überhaupt“
- Annegret Fuchshuber: „Mausemärchen und Riesengeschichte“
  - Genauere Angaben zum Einsatz der Leseraupe bei One Drive: Fächer/ Deutsch/ Lesen/ Leseförderkonzept

**Fachspezifische Leistungen im 2. Schuljahr:**

Gedicht auswendig lernen

Plakat zum Steckbrief gestalten (Tiere oder Märchenfigur)

Woche	Kompetenz	Thema	Material + Kompetenzüberprüfung	Fächerübergreifende Bezüge
1.	siehe Klasse 1	<b><u>Abschluss des Buchstabenlehrgangs:</u></b> <b>Buchstabe V</b> (Thematisierung der unterschiedlichen Lautierung /f/ und /w/)		
2.		<b>Buchstabe C</b>		
3.	2.2	<b>Doppelter Mitlaut bei Verben (– Wortschatzliste 2.1 und 2.2, auch ck und tz)</b> Übung: tz und ck	Entdeckerseite	
4.	2.2	<b>Buchstabe Pf, ß</b> <b>Wortschatzliste 2.3</b> <b>Giraffen- und Wolfssprache (siehe Ordner)</b>		<b>Religion: Gefühle</b>
5.	1.1 1.2. 1.4	<b>Buchstabe X, Y</b> Sätze zu Wörter schreiben (Hexe, Boxer, Taxi, Yeti, Xylophon, ...)  <b>Giraffen- und Wolfssprache (siehe Ordner)</b>		

6.	2.2  1.1 1.2. 1.4 3.1	<p><b>Einführung ABC</b></p> <p><b>Buchstabenfest</b> (Stationen siehe Materialkiste, Buchstabensuppe, Schnitzeljagd)</p> <p><b>Giraffen- und Wolfssprache</b> (siehe Ordner)</p> <p><b>Richtig Lesen (Wörter, Sätze lesen und verstehen)</b></p>	<p><b>Stolperwörtertest</b> 1. Klasse zur Einteilung der Lesestandems</p> <p>RL S. 2 – 11</p>	<p><b>Kunst:</b> <b>ABC</b> <b>künstlerisch</b> <b>gestalten</b></p>
7.	2.2 1.2 2.3 2.4  1.1 1.2. 1.4	<p><b>ABC</b></p> <p><b>ABC-Gedicht</b> (siehe Material SAP) auswendig lernen</p> <p><b>Kreatives Schreiben: nach Vorlage „Alle Kinder – Ein ABC der Schadenfreude“</b> (von Anke Kuhl und Martin Schmitz-Kuhl)</p> <p><b>Wörterliste</b> <b>(Wörter nach Ansage und Nutzung der Wörterliste als Kontrolle); Findefix</b> (blaue Abteilung) nutzen</p> <p><b>Giraffen- und Wolfssprache</b> (siehe Ordner)</p>	<p>FFp S. 14 - 19</p> <p>FFg S. 16 – 21 Findefix</p>	<p><b>Musik:</b> <b>ABC-Lied</b> <b>singen</b></p>
8.		<p><b>Selbstlaute, Umlaut, Zwielaute/Silben</b></p> <p><b>Offene und geschlossene Silben</b></p>	<p>FFp S. 6 - 9</p> <p>FFg S. 6 - 9</p>	
9.		<p><b>Silben erkennen usw.</b></p> <p><b>Wörter in Silben gliedern</b> (besondere Beachtung der Vokale in jeder Silbe und der Schreibweise der Endsilben in der deutschen Sprache)</p>	<p>FFp S. 10 - 13</p> <p>FFg S. 6 - 9</p> <p><b>Lernkontrolle ABC</b> <b>und Wörterliste</b></p>	
10	2.1	<p><b>Einstieg Schreibschrift</b> (ca. 2 Stunden pro Woche; spätestester Abschluss in 33. Woche)</p>		
11	2.3	<p><b>Richtig Lesen (Vor dem Lesen, Schlüsselwörter)</b></p>	<p>RL S. 12 – 15 LB S. 170/171</p>	



<p>12</p>	<p>2.2 2.2 2.3 2.4 2.5</p>	<p><b>Richtig abschreiben (mit Stolperstellen)</b></p> <p><b>Wortschatzliste 2.4</b> → Diktat der Wörter nach Einheit</p> <p><u>Texte verfassen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (nach szenischem Spiel): Grüffelo → „Innerer Monolog“ der Maus (siehe Ordner SAP 2. Jahrgang)</li> <li>- alternativ: Kopien aus „Erste Texte/Geschichten schreiben (Jahndorf Verlag)</li> </ul>	<p>FFg S. 10 – 13 (Rest weglassen, dafür Übungen mit der Wortschatzliste 2.4)</p>	
<p>13</p>	<p>2.2</p>	<p><b>Wörter üben (Wörterdiktat)</b></p>	<p>FFg S. 14 – 17 <b>Diktat:</b> Text „Ausflug“ (siehe vorbereitende Übung bei Materialien)</p>	
<p>14</p>	<p>2.3 2.4 2.5</p>	<p><u>Texte verfassen:</u></p> <p>Grüffelo → Grüffelo mit alternativer Textgestaltung (siehe: Katze und Igel)</p>		
<p>15</p>	<p>2.2 2.3</p>	<p><b>Idee zum Nikolaus: SuS bekommen eine Ganzschrift geschenkt</b> (bezahlt von Eltern) <b>Vorschläge: Findefuchs</b> (für schwache Leser*innen eher bedingt geeignet), <b>Raubritter Rocko und die Wilde Wilma</b> (drei Lesestufen), <b>Cowboy Klaus und sein Schwein Lisa</b> (drei Lesestufen) → als kostenloses Hörbuch vorhanden (siehe unten)</p>		

		 <p><b>Lesespurgeschichte (Vor dem Lesen, Schlüsselwörter)</b></p>	<p>Lesespur- geschichte (Advent – Schnitzeljagd)</p>	
16	2.2 2.4	<p><b>Richtig Lesen (Text mit Bildwörtern erlesen, Informationen unterstreichen)</b></p>	<p>RL S. 16 – 21 LB S. 172/173</p>	
17	1.2	<p><b>Gedicht des Monats: Der Schneemann auf der Straße</b></p> <p><b>Abschreibübung (siehe auch Zeugnis):</b> Gedicht fehlerfrei in Schönschrift abschreiben (Weihnachtsgeschenk für Eltern)</p>	<p>LB S. 164</p>	
18	4.3  3.1	<p><b>Wortarten – Im Land der Sprache Einführung Nomen</b></p>	<p><b>Stolperwörtertest 2. Klasse für Halbjahreszeugnis</b></p> <p>FFp S. 20 - 25</p>	

		<b>Richtig Lesen (Reimwörter)</b>	RL S. 22 – 25	
19	4.3 2.2  2.2	<b>Nomen bestimmte/unbestimmte Artikel</b> <b>Nomen großschreiben</b> <b>Findefix einführen</b> (blaue Abteilung, Überschriften, ...)  <b>Wortschatzliste 2.5</b> → Diktat der Wörter nach Einheit	FFp S. 26 - 29 FFg S. 26 - 29 Findefix	
20		<b>Halbjahreszeugnisse</b> XXX	XXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXX
21	4.3	<b>Zwischenstand Schreibschrift</b> → ca. Hälfte des Heftes bearbeitet  <b>Einführung Verben</b>	FFp S. 30 - 35	
22	2.2	<b>Wörter mit Qu/qu St/Sp</b>	FFg S. 22 – 25	
23	4.2  2.2	<b>Vokale/Selbstlaute wiederholen</b>  <b>Offene und geschlossene Silben</b>	FFg S. 46 - 49	
24	1.2	<b>Gedicht lernen</b> → „Frühling“ (diff. Auswahl von einem der drei Gedichte) alternativ: <b>LB S. 46 oder S. 125</b> <b>fachspezifische Leistung:</b> Spickzettel erstellen (Text visualisieren)	LB S. 146, 147  <b>Lernkontrolle</b> <b>Wortarten</b> <b>(Nomen und Verben)</b>	<b>Kunst:</b> <b>Frühlings bild</b> <b>gestalten</b> <b>Musik:</b> Lied „Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“ (siehe auch YouTube)
25	4.3 2.3 3.4	<b>Einführung Adjektive</b> <b>Texte verfassen: Steckbrief (alter Grüffelo) Plakat gestalten</b> (wahlweise beim Thema Märchen), siehe auch Material FFg	FFp S. 40 – 45	

	3.3	<b>Informationen unterstreichen</b>	RL S. 26 - 31 LB S. 92, 105, 172	
26			<b>Lernkontrolle</b> <b>„Steckbrief</b> <b>Sams“ (siehe</b> <b>FFg)</b>	
27	3.2	<b>Graphiken (Tabellen/Diagramme) lesen</b>	RL S. 34 – 39 LB S. 138 - 139	
28	4.4	<b>Satzzeichen .?! - Satzanfang groß, Punkt am Ende</b>	FFp S. 36 – 39 FFg S. 30 - 33	
29	2.2 4.4	<b><u>Text nach Ansage</u> (kurze Sätze diktieren und Sätze abschreiben, Satzzeichen diktieren)</b>	<b>RS-Überprüfung</b>	
30	3.2  2.3 2.4	<b>Ganzschrift:</b> „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“ (Bestand in Lesse)  <b>Brief verfassen</b> (Planungsphase: Gerüst für Brief → Anrede, erster Satz, Antwort, Frage, Schlusssatz, Grußformel)	Klassensatz Bücher	<b>Mathematik:</b> Buch „Der Löwe, der nicht rechnen konnte (Infos von Julia)“
31				
32	4.3 2.2	<b>Verlängern</b> <b>Wortschatzliste 2.8</b>	FFg S. 34 - 37	
33	2.1	<b><u>spätestens:</u></b> <b>Abschluss Schreibschrift mit Diplom</b> → Erlaubnis mit Inky zu schreiben (Vermerk auf Diplom als Hinweis für Eltern)  <b>Einführung Inky</b>	<b>Schreibschrift-Diplom</b>	

34.	2.2	<p><b>Wortfamilien erkennen</b></p> <p><b>Wortbausteine</b></p>	<p>FFp S. 46 – 49</p> <p>FFg S. 38 – 41</p>	
35.	4.4 1.3   2.3 2.4 2.5	<p><b>Wörter mit ä und äu ableiten</b></p> <p><b>Wortschatzliste 2.6</b></p> <p><b>Zeilen (Märchen)</b>  <u>fakultativ: „Märchen“ – Hörstrategien (siehe unten)</u></p> <p><b>Bildergeschichte planen, schreiben und überarbeiten</b>  Material (siehe OneDrive unter „Texte verfassen“)</p>	<p>FFg S. 42 - 45</p> <p>Märchentexte  LB S. 108, 109,  140 -141  RL S. 40 – 45  (Märchen/Zeilen)</p> <p>LB S. 60 - 63  (weitere Übungen  zu Zeilen)</p>	
36.	2.2	<p><b>Wörter mit ie schreiben</b></p> <p><b>Wortschatzliste 2.7</b></p>	<p>FFg S. 50 - 53</p>	
37.		<p><b>Wörter mit doppelten Mitlauten und tz/ck</b></p> <p><b>Wortschatzliste 2.9</b></p>	<p>FFg S. 54 - 56</p>	
38.	2.2	<p><b>Merkwörter üben und Rechtschreibgespräche führen</b></p>	<p>FFg S. 58 - 65</p> <p><b>Abschluss- Wörter-Diktat mit</b></p>	

			<b>verschiedenen RS-Strategien</b>	
39.	3.3	<u>Vermutungen zu Texten anstellen + Vorwissen aktivieren</u> , Buch als Ganzschrift evtl. vorlesen („King-Kong, das Zirkusschwein“)	RL S. 48 - 51 LB S. 26, 42, 74, 122, 142, 170/49, 58, 171 Buch „King-Kong, das Zirkusschwein“  FFp S. 50 – 56	
40.		<b>Sprache erforschen</b>		

**„Märchen“ (Hörstrategien)**

**Hörstrategie 1:** „Eine zuhörfreundliche Atmosphäre schaffen (Konzentration auf den Sprecher richten)“

Lernfrage der Stunde: *Was kann ich vor dem Hören tun, damit ich besser zuhören kann bzw. mein Zuhören gelingt?*

**Hörstrategie 2:**

„Vorwissen aktivieren; eine Erwartungshaltung gegenüber dem Hörinhalt aufbauen; Interesse aufbauen“

Lernfrage der Stunde: *„Was kann ich vor dem Hören noch machen, das mir während des Hörens das Verstehen des Gehörten erleichtert?“*

**Hörstrategien 3:** „Nicht auf jedes Detail achten – den Zusammenhang verstehen“

**Hörstrategie 4:** „Auf Schlüsselwörter achten“

**Hörstrategie 5:** „Stichwörter aufschreiben“

Lernfrage der Stunde:

*„Welche Strategie/n kann/können mir während des Hörens helfen, damit ich später den Inhalt leichter wiedergeben kann?“*

**Hörstrategie 6:** „Sich während des Hörens Bilder im Kopf vorstellen“

*„Welche Strategie kann mir während des Hörens noch helfen, damit ich später den Inhalt leichter wiedergeben kann?“*

**Hörstrategie 7:** „Unbekannte Wörter nachschlagen/ recherchieren“

Lernfrage der Stunde:

*„Was kann ich nach dem Hören machen,  
wenn ich beim Hören Wörter oder Redewendungen nicht kenne – damit ich den Inhalt trotzdem verstehe?“*

**Hörstrategie 8:** „Das Gehörte wiederholen/wiedergeben“

Lernfrage der Stunde:

*„Was kann ich tun, damit ich das Gehörte möglichst lange in meinem Kopf behalte  
und es später anderen erzählen kann?“*

**Hörstrategien für ein besseres Hörverstehen**

Lernfrage der Stunde:

*„Gelingt es mir die erlernten Hörstrategien an einem unbekanntem Märchenhörtext anzuwenden?“*